



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Tugend-Spiegel Aller Zucht-liebenden Closter-Jungfrauen.
Das ist: Schönes Tractätlein von Zwanzig halbstündigen
Sermonen über das Leben der H. Jungfrauen und Mutter/
Ehrentraut/ Sanct Ruperti ...**

Prokop <von Templin>

Sultzbach, 1679

B. Was sie gelobet/ hielte sie die Zeit ihres Lebens.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37377

digen Sachen insonderheit auch
diz gefunden/ daß nemlich/ nach
dem sie ins Closter/ mit dem Or-
dens-Habit des heiligen Benedi-
cti eingekleidet/ habe sie nicht nur
das novitiat oder Probier-Jahr
glücklich überstanden/ und die
gewünschte Profession darauf
gethan/ sondern derselben pro-
fession gemäß habe sie hernach
auch gelebet / das jenige eyfferig
haltend/ was sie dem Allerhöch-
sten und Christo Jesu ihrem
ausgewählten Gespons und
Bräutigam mit Hand und
Mund öffentlich vor dem Altar
und Hochwürdigen Sacrament **B**
so redlich angelobet / zugesage
und versprochen/ dem jenigen
gemäß/ was der Heilige Geist
lehret bey dem Weisen Ecclesia-
ste Cap. 5. v. 3. mit diesen ernst-
hafften Worten: Si quid vovi-
sti,

D 7. sti,

sti, ne moreris reddere, displicet enim ei infidelis & stulta promissio: Sed quodcunque voveris, redde: multoque melius est non vovere, quam post votum promissa non reddere; So du GOTT dem HERN was angelobet hast / so ermangele nicht deine Gelübd zu halten / denn es mißgefället ihm sehr das falsche / untreue / nârrische Zusagen: sondern was du versprochen / das halte: Viel besser thust du / wann du nichts gelobest / als wann du viel gelobest / und nichts haltest: **C**! das Vovete & redde, Gelobet und haltet / urgiret die Heilige Schrifft an manchen Orten. In Ansehung gethaner Gelübd hat GOTT manche extraordinari Gnad erzeiget / hat auch wol steiff gestrafft / wann man ihm mit Lugen Werck ist fürkommē / daß man ihm viel verheissen.